Redesign des Bodenschutzkatasters BIS-BoKat:

Ein „bodenständiges“ Projekt dank Siempelkamp-Software

Im Mai 2013 hieß es „Endabnahme“ für ein spezielles Siempelkamp-Projekt in Rheinland-Pfalz: Das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (LUWG) hatte die Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mit der vollständigen Neugestaltung des Bodenschutzkatasters BIS-BoKat beauftragt. Durch den Einsatz moderner Technologien entstand ein innovatives Online-Portal, das funktional, komfortabel und nachhaltig ist. Wie und warum? Dieser Bericht verrät mehr …

von Winfried Vogt und Jörg Eckelmann

Militärisch genutzte Fläche in Rheinland-Pfalz mit möglichen Altablagerungen

Zivile Folgenutzung eines ehemaligen Militärgeländes

Eine Kernaufgabe des LUWG besteht darin, Altablagerungen und Altstandorte wie z. B. militärisch genutzte Gelände zu erfassen, die möglicherweise als altlastverdächtige Flächen eingestuft werden müssen – so sieht es das Landesbodenschutzgesetz vor.

Die rheinland-pfälzische Geschichte bringt eine Spezialität mit sich, die den Einsatz der LUWG besonders wichtig macht: Das Bundesland ist deutschlandweit eines derjenigen mit den meisten militärischen Liegenschaften verschiedener Streitkräfte – z. B. der Bundeswehr, der US Army oder der französischen Streitkräfte.

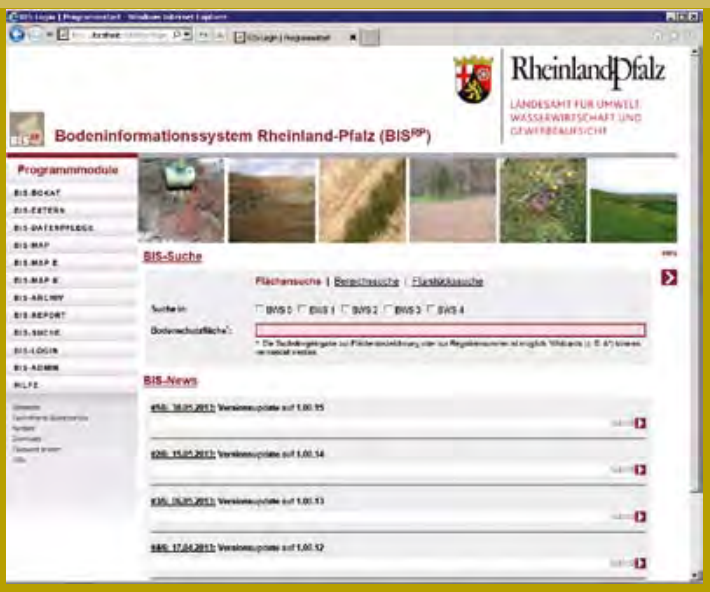
Hier entsteht Handlungsbedarf, denn aufgrund einer Strukturverschiebung werden immer mehr Stützpunkte geschlossen. Die Konsequenz: Ehemals militärisch genutztes Gelände wird in eine zivile Folgenutzung überführt, sprich konvertiert. „Für die betroffenen Standortgemeinden ist dies eine erhebliche Herausforderung. Geklärt werden muss, ob die Konversionsfläche altlastenfrei ist, sprich z. B. frei von Altölen aus ehemaligen Tankstellen, Werkstattölen oder ehemaligen Deponien mit unterschiedlichen Stoffen. Denn nur dann kann die Fläche schnell in die zivile Nutzung übergehen“, so Winfried Vogt, Referatsleiter DV-Fachanwendungen Abfallwirtschaft und Bodenschutz Rheinland-Pfalz.

LUWG: breitflächige Spurensuche

Hier kommt das LUWG ins Spiel: Die Behörde erfasst neben gewerblich-industriellen Altstandorten auch die militärischen Liegenschaften. Erhoben werden umweltrelevante Nutzungen und gegebenenfalls auch Schadensfälle.
Die Dokumentation dieser Erhebungen erfolgt in Sach- und Grafikdaten, um in der anschließenden Bewertung eventuelle weitere Gefahrerforschungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen abzuleiten.

Abriss von Militärgebäuden, z. B. Tankstellen, Wohngebäuden etc.

Startbildschirm BIS-BoKat



Jede dieser betroffenen Liegenschaften, Altablagerungen oder gewerblichen Flächen entspricht dabei einem sogenannten Erfassungsbereich, der den gesamten Untersuchungsraum abdeckt. Diese Erfassungsbereiche gliedern sich wiederum in Nutzungsbereiche. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass auf diesen Teilflächen eine einheitliche Nutzung über einen spezifischen Zeitraum stattgefunden hat (z. B. als Tankstelle, Werkstatt oder Sprengplatz).

Bodenschutzkataster Rheinland-Pfalz: mit Siempelkamp auf den Punkt gebracht

Hilfestellung bei der komplexen Aufgabe, die altlastverdächtigen Flächen zu erfassen und zu bewerten, leistet das elektronische Bodeninformationssystem Rheinland-Pfalz (BISRP): Dieses Tool verwaltet die innerhalb des Landes zum Bodenschutz vorhandenen Datenbestände.
Das System besteht aus sechs im Landesbodenschutzgesetz definierten Fachmodulen, darunter das Modul Bodenschutzkataster. Es bündelt Daten, Fakten und Erkenntnisse zu den altlastverdächtigen Flächen, die bei der Untersuchung, Bewertung und Sanierung erhoben wurden.
Im November 2011 beauftragte das LUWG Siempelkamp mit einer vollständigen Neugestaltung des Bodenschutzkatasters BISRP und griff mit dem Redesign des Moduls „BIS-BoKat“ auf fach- und sachkundigen Support zurück: Die Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft ist seit vielen Jahren erfolgreich mit Dienstleistungen rund um die Erstellung und Pflege von datenbankgestützten Informationssystemen am Markt etabliert. „Zu unseren gefragten Leistungen gehören insbesondere leistungsfähige Prozessdatensysteme für den nuklearen und konventionellen Kraftwerksbereich sowie hoch spezialisierte Umweltinformationssysteme. Dieses Profil passte zu den Anforderungen rund um BIS-BoKat“, so Holger Heidenbluth, Projektleiter BIS-BoKat und Softwareentwickler. Ein Jahr lang arbeitete ein Team von zeitweise sieben Entwicklern an der Umsetzung des Projektes. Mit Hilfe moderner Technologien bauten die Siempelkamp-Experten das Bodenschutzkataster zu einem zeitgemäßen Internetportal aus. Eine Herausforderung bestand darin, das durch moderne Web-Seiten geprägte Erscheinungsbild einer Internetanwendung mit den strukturierten Arbeitsabläufen und hohen funktionellen Anforderungen bei der Erfassung und Bewertung altlastverdächtiger Flächen in Einklang zu bringen.
Dies hat funktioniert; die Kombination aus einem optisch ansprechenden Programmsystem und der hohen fachlichen und funktionellen Praktikabilität ist gelungen. Das LUWG erklärte im Mai 2013 die Endabnahme. Nach einem erfolgreichen Probebetrieb über drei Monate und einer Anwender-Schulung wurde das System am 24. September 2013 produktiv eingesetzt. „Während des Probebetriebes erfolgten alle Erfassungen im Parallelbetrieb. Siempelkamps Leistungen überzeugten hier durch Zeitersparnis, Komfort und Ergonomie“, so Winfried Vogt, Referatsleiter des Landes Rheinland-Pfalz.

Vom Wasser zum Boden …

Mit dem Bodenkataster BIS-BoKat schloss Siempelkamp bereits das zweite Projekt für das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz erfolgreich ab. Bereits die Erstellung und Pflege des Trinkwasserinformationssystems TWIST (wir berichteten in Bulletin 1/2011) ist ein Meilenstein, der Siempelkamp auf eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem LUWG zurückschauen lässt.